

BRICS-Allianz: Aufstieg der Lokalen Währungen und der Untergang des US-Dollars?

BRICS-Allianz zielt auf Entdollarisierung, plant langfristige Strategien zur Förderung lokaler Währungen und Handelsreformen.

Der Aufstieg der BRICS-Allianz gegen den Dollar

Der Niedergang des britischen Empires im 20. Jahrhundert mag als Lehrbeispiel für die gegenwärtigen Entwicklungen rund um die globale Vorherrschaft des US-Dollars dienen. Die BRICS-Allianz, bestehend aus Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika, verfolgt ehrgeizige Pläne zur Ablösung des US-Dollars im internationalen Handel und strebt nach einer multipolaren Finanzwelt.

De-Dollarisierung: Erste Schritte der BRICS-Staaten

Die ersten Maßnahmen zur De-Dollarisierung sind bereits umgesetzt. So werden Handelsabkommen zwischen den BRICS-Mitgliedern neu gestaltet, um Transaktionen in lokalen Währungen abzuwickeln. Durch diese Initiativen sollen die heimischen Wirtschaften gestärkt und lokaler Handel gefördert werden. Auch die Möglichkeit zur Nutzung von Kryptowährungen wird untersucht.

Langfristige Ziele und Ambitionen

Die BRICS-Allianz bestätigt, dass ihr Plan nicht kurzfristig ausgelegt ist, sondern auf langfristige Veränderungen abzielt. Zu den Maßnahmen gehören auch die Entwicklung eines neuen Zahlungssystems, die Einführung einer gemeinsamen BRICS-Währung für grenzüberschreitende Transaktionen sowie die Erarbeitung einer Zentralbank-Digitalwährung (CBDC).

Überzeugungsarbeit und Erweiterung

Um ihre Ziele zu erreichen, sind die BRICS-Staaten auf einer Weltreise, um andere Schwellenländer davon zu überzeugen, ebenfalls den US-Dollar zu meiden und lokale Währungen zu präferieren. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Energiesektor, wo sie anstreben, Öl- und Gastransaktionen ausschließlich in lokalen Währungen durchzuführen.

Stärkung durch neue Mitglieder und Finanzinstrumente

Darüber hinaus plant BRICS, weitere Länder in ihre Allianz aufzunehmen und neue Finanzprodukte, wie Anleihen, zu emittieren, die auf die Bedürfnisse der Allianz abgestimmt sind und nicht auf den US-Dollar. Diese Schritte sollen die finanzielle Stärke und Unabhängigkeit der Gruppe weiter festigen.

Veränderungen der globalen Finanzlandschaft

Falls BRICS mit auch nur einer dieser Ideen Erfolg hat, könnte der US-Dollar in einigen Jahrzehnten das gleiche Schicksal erleiden wie das britische Pfund nach dem Zerfall des Empires. Die Auswirkungen auf zahlreiche Sektoren in den USA könnten erheblich sein, wenn der Dollar nicht mehr die weltweit bevorzugte Handelswährung wäre.

Die Entwicklungen der BRICS-Allianz könnten somit entscheidend für die Zukunft der globalen Finanzordnung sein.

Die Dynamik und Entschlossenheit der BRICS-Staaten bieten einen spannenden Ausblick auf mögliche Verschiebungen in der internationalen Machtbalance.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de